

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER



www.tsvrudow.de

Saison 2010/2011

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

FC Hertha 03

Sonntag, 13. 03. 2011, 14.30 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
glaserei-exner-huerdler@t-online.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67
Bernd.Pantermoeller@t-online.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93
tsv@th-berlin.de

Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
Horst.Zelmer@t-online.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann:

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67
Bernd.Pantermoeller@t-online.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.00** bis **19.30** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr. 3 827 240 035, BLZ 100 900 00 Volksbank

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr.3 826 539 002, BLZ 100 900 00 Volksbank
FAX: 60 54 00 28

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders



Wir begrüßen unseren heutigen Gast FC Hertha 03 Zehlendorf

AUFSTIEG als Ziel gaben die Zehlendorfer vor der Saison aus und haben sich somit als einen der Topfavoriten für die Saison gesehen.

Doch 1. kommt es anders und 2. als man denkt. Unerklärlicherweise kamen die Zehlendorfer bisher in dieser Saison nicht in Tritt. Auch ein Trainerwechsel zum Jahresende (Reiner Helfrich wurde abgelöst von Timo Szumnarski) konnte bisher nicht den erwünschten Aufschwung auf dem Tabellenplatz bringen. Zurzeit stehen die Zehlendorfer mit 27 Punkten auf dem 12. Tabellenplatz und werden mit Sicherheit aufgrund Ihrer Qualität eher nach oben als nach unten rücken.

Unsere Mannschaft hat das 0:4 gegen VSG-Altglienicke gut verdaut und konnte die beiden darauffolgenden Spiele mit einem Sieg gegen Lichtenberg und einem Unentschieden bei Altglienicke ausgleichen.

In der heutigen Partie wird sich zeigen wie unsere taktisch und kämpferisch starke Mannschaft gegen eine technisch mit guten Fußballern beschlagene Mannschaft besteht. Schon im Hinspiel nach der Niederlage gegen Zehlendorf konnte man keinen großen Klassenunterschied feststellen, im Gegenteil war der Sieg für die Zehlendorfer am Ende eher glücklich.

Viel Spaß allen Zuschauern und Fairplay !

Frank Exner und das Vorstandsteam

**Zum Saisonende möchten unsere altgedienten Kassierer
Mathilde und Heinz Jung
in den wohlverdienten Ruhestand gehen!**

**Wir brauchen daher zur neuen Saison einen neuen
Kassierer.**

**Wer den Verein in dieser Hinsicht unterstützen möchte
kann sich gerne bei der Abteilungsleitung melden.**

(Aufwandsentschädigung wird gezahlt)



- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

Gebietsleitung Berlin und Potsdam

Michael Bohn
Wärmemessung GmbH
Symeonstr. 6
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80
Fax 030/ 7 21 86 46

www.waerme.de
info@waerme.de

Wir suchen:

kfm. Sachbearbeiter/-in
in Vollzeit – 40-Stunden-Woche
in Berlin-Marienfelde.

Bewerbung an: **Michael Bohn**
Wärmemessung GmbH
Postfach 480126 - 12251 Berlin

...die richtige Entscheidung!

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon. 60 54 00 27
www.tsvrudow.de



Fahrenheit

Brehm Kzionzek Godau Cuhls
Schlüter Adakli Ampaabeng Zivic
Beier Aydin

Trainer: Marco Schreck



Bacak Ejder

Pötting Leeshü Helfrich Kalyoncu
Zoppke Jacobeit Guske Ludwig
Lange



Trainer: Timo Szumnarski

Michael A. Heidenreich
Telefon: 319 81 44-0, FAX: 319 81 44-140, zippo-zimmer@h03.de, www.h03.de

Schiedsrichter:	Nedela	(Hertha BSC)
SR-Assistent 1	Hornig	(Friedrichshagener SV)
SR-Assistent 2	Djordjevski	(SF Neukölln Rudow)

Bausch & Lomb



Seit über 50 Jahren
Ihr Augenoptiker
in Rudow

S. Brandt

**Kontaktlinsen für
Sport und Freizeit**

Alt-Rudow 26, 12357 Berlin

☎ 030-663 30 07

Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin

☎ 030-663 30 01

Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

1. D-Jugend	Sa 19.03.	SC Staaken 1919	13.30 Uhr	Staaken Bahnhof
	Sa 26.03.	SSC Südwest 1947	11.20 Uhr	Stubenrauchstraße
1. C-Jugend	Di 15.03.	Tennis Borussia	18.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 20.03.	Türkiyemspor	10.20 Uhr	Blücherstraße
	Mi 23.03.	BFC Preussen	18.30 Uhr	Preussen-Stadion
	So 27.03.	Frohnauer SC	09.00 Uhr	Stubenrauchstraße
1. B-Jugend	Do 17.03.	SC Charlottenburg	18.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 20.03.	FC Hertha 03	10.30 Uhr	Ernst-Reuter-Sportfeld
	Do 24.03.	SV Empor Berlin	18.30 Uhr	Friedr.-L.-Jahn-Sportplatz
	So 27.03.	Frohnauer SC	10.30 Uhr	Stubenrauchstraße
1. A-Jugend	Di 15.03.	BFC Dynamo	19.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 20.03.	Nordberliner SC	12.00 Uhr	Elchdamm
	Do 24.03.	Köpenicker SC	18.30 Uhr	Allende-Sportplatz
	So 27.03.	Frohnauer SC	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
3. Männer	So 20.03.	BSV Hürtürkel	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 2.03.	Friedrichshagener SV	11.00 Uhr	Sportanl. Friedrichshagen
Senioren	So 20.03.	Spandauer Kickers	10.30 Uhr	Spandau West
	Fr 25.03.	Club Italia	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
11er Alt-Liga	Sa 19.03.	SC Staaken 1919	16.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 27.03.	BSV AI Dersimspor	14.00 Uhr	Lilli-Henoch-Sportplatz
7er Alt-Liga	Sa 19.03.	SSC Teutonia	18.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Fr 25.03.	1. FC Marzahn 94	19.30 Uhr	Gerarer Ring
Ü 50	Fr 18.03.	SC SW Spandau	18.30 Uhr	Im Spektefeld
	Mi 23.03.	VSG Rahnsdorf	18.45 Uhr	Stubenrauchstraße
Ü 60 I	Fr 25.03.	Eintracht Mahlsdorf	20.00 Uhr	Am Rosenhag
Ü 60 II	Mi 16.03.	Eintracht Mahlsdorf	18.45 Uhr	Stubenrauchstraße
	Fr 25.03.	SC Borsigwalde	18.50 Uhr	Ernststraße



**Werde Förderer des TSV
im Förderverein**

www.tsvrudow.de/foerderverein



1. Herren

TSV Rudow – SV Lichtenberg 47 1:0

Nach alter Rudower Manier!!!

Aufstellung: Fahrenholz – Godau (63. Ampaabeng), Brehm, Cuhls, Kzionzek – Schlüter, Adakli - Aydin (78. Filla), Beier, Honekamp (53. Akis) – Wittmann

Tor: 1-0 (85.) Wittmann

In einem wenig interessanten Spiel konnte sich unser Team etwas glücklich mit 1:0, nach alter Rudower Manier (Standard, Tor), durchsetzen. Von Beginn an kam unser Team nur bedingt ins Spiel, sicherlich noch ein wenig verunsichert nach der deutlichen Niederlage am vergangen Mittwoch. In den ersten 15 Minuten stand man hinten noch etwas ungeordnet, konnte diese Phase aber dank Keeper Fahrenholz gut überstehen. So plätscherte die Partie dahin und unser Team kam nur durch Standards vor das gegnerische Tor. In der 38. Minute dann die Dezimierung der Lichtenberger, durch einen „Arschtritt“ vom Spieler Schreck, wurde dieser zu Recht des Platzes verwiesen. Fortan stand Lichtenberg sehr tief in der eigenen Hälfte. Leider kam dieser Umstand unserem Team nicht wirklich entgegen. Halbzeit.



In der zweiten Hälfte, versuchte man immer wieder von hinten ruhig aufzubauen, doch es mangelte des Öfteren an der nötigen Laufbereitschaft im Team. Man kam aber trotzdem langsam zu der einen oder anderen Chance. Wittmann hatte nach Eingabe von Akis die Chance zum Tor, aber er vertändelte den Ball. In der Folge kam man immer nur bis zum Strafraum und fand nur selten den Abschluss. In der 84. Minute trug man dann einen Angriff über rechts vor. Diesen spielte man quer und Kzionzek fasste sich ein Herz und zog ab. Diesen Schuss konnte der Keeper von Lichtenberg noch klären, gegen die anschließende Ecke und den Kopfball von Wittmann konnte er dann nichts machen, 1:0. In der letzten Minute gab es dann nochmal Trubel, als zwei Spieler von Lichtenberg im Strafraum zu Fall kamen.

Alles in allem, eine äußerst dürftige Vorstellung unserer Mannschaft. Die nötige Laufbereitschaft und Willenskraft ist derzeit nur bei einzelnen Spielern zu erkennen. Das muss sich schnellstens ändern, ansonsten gibt es bei Altglienicke die nächste Packung.

Patrick Brehm

VSG Altglienicke – TSV Rudow 1:1

Glück erkämpft!

Aufstellung: Fahrenholz – Godau (46. Hoffmann), Brehm, Cuhls, Kzionzek – Schlüter, Adakli – Ampaabeng, Beier (78. Taoum), Aydin – Zivic (70. Gollasch)

Tore: 1-0 (57.) Grötsch, 1-1 (62.) Kzionzek

Am Samstag gastierte unser Team bei unserem Ortsnachbarn Altglienicke, nur anderthalb Wochen nach der bitteren 0-4-Schlappe gegen genau diesen Gegner. Doch diesmal war unser Team gewarnt und ging sehr diszipliniert in die Partie. Von Beginn weg übernahm, wie zu erwarten, Altglienicke die Szenerie. Unser Team stellte sich auf diesen Druck ein und versuchte aus einem geordneten System zu kontern. Zweimal wurde es recht eng und man konnte nur in letzter Sekunde klären. So plätscherte die Partie dahin, bis auf einen Drehschuss von Zivic kam man zu keiner weiteren Chance in Halbzeit eins. So ging es dann in die Pause.



In der zweiten Hälfte nahm der Druck nun stetig zu und man kam so langsam in Bedrängnis. In der 52. Minute dann der Gegentreffer, ein langer Ball den Schlüter per Kopf leider nach hinten verlängerte, wurde abermals von einem Stürmer verlängert und der durchgelaufene Stürmer überlupfte Fahrenholz, 1-0. Von diesem Gegentreffer aber keineswegs schockiert, zeigte unser Team Moral und vertraute auf seine Stärke, Disziplin und Standards. Und das wurde auch nur fünf Minuten später belohnt. Einen Freistoß aus 25 Meter jagte Kzionzek ins lange Angel, 1-1. Die richtige Antwort zum richtigen Zeitpunkt. Nunmehr musste Altglienicke wieder mehr machen und versuchte es verstärkt mit langen Bällen. Dabei kamen sie zu zwei, drei guten Chancen, die alle samt entschärft werden konnten. In der 72. Minute konnte sich dann Keeper Fahrenholz mit einer Glanztat auszeichnen. In der

Schlussminute hatten wir dann wohl das Glück auf unserer Seite, als der Altglienicker Wanski es geschafft hat, 4 Meter vorm leeren Tor, den Ball an die Latte zu jagen. Danach war dann auch Schluss und die Freude über den glücklichen Punktgewinn war groß.

Alles in allem eine deutliche Steigerung zum Lichtenberg Spiel. Angefangen von der Lauffreudigkeit, über den Einsatz bis hin zur taktischen Disziplin. Es war mit Sicherheit sehr glücklich am Ende, aber wahrscheinlich haben wir uns das vorher erarbeitet. Auf diesem Spiel lässt sich jetzt aufbauen für die nächsten Aufgaben.

Die Mannschaft möchte sich auf diesem Wege wieder einmal beim Förderverein bedanken, der am Donnerstag vorm Lichtenberg-Spiel einen Sauna-Aufenthalt der Mannschaft realisierte.

Patrick Brehm



ME
INHABER:
MICHAEL ENDE

**SPORTSWEAR
& FANARTIKEL**

FUSSBALL • VOLLEYBALL • HANDBALL • BASKETBALL • TENNIS • LEICHTATHLETIK • HOCKEY • SKATING

Ladengeschäft Berlin-Rudow

Jetzt wieder: Krokusstraße 93, 12357 Berlin
Tel.: 030 / 66 46 09 84, Fax: 030 / 66 46 12 50

Ladengeschäft Berlin-Lankwitz

Kaiser-Wilhelm-Straße 32 , 12247 Berlin
Tel.: 030 / 77 39 39 90, Fax: 030 / 77 39 39 91

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9.30 - 18.30 Uhr / Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Damit Ihr Urlaub kein Eigentor wird...



Reisebüro Schöne

Alt-Rudow 63 · 12355 Berlin · Tel. (030) 663 40 79

2. Herren

TSV Lichtenberg – TSV Rudow 3:3

Aufstellung: Florian Hildebrandt, Rick Gaedke (45. Min. Sascha Priltz), Christoph Jacob, Nick Liedtke, Patrick Hammer, Daniel Grauer, Nico Thiele, Dominique Schneider (85. Min. Daniel Muschiol), Ingo Rudolph , Amir Mohra, Dennis Voss

Zum Spiel:

Ersatzgeschwächt führen wir zum Rückspiel gegen den TSV Lichtenberg. Mit Rolando und Timo, wegen Krankheit, sowie Amigo wegen der roten Karte aus dem Spiel gegen Wilhelmsruh, aber auch den durch Krankheit geschwächten Spielern Sascha und Daniel, sowie Florian im Tor. Unser Stammtorwart Billy, der maßgeblichen Anteil an den die Serie sechs Spiele ohne Niederlage hatte, wurde am Samstag informiert, dass er seinen Einsatz in der ersten Mannschaft bekommt.

Im Vorfeld war mir klar, nach dem 5:0-Sieg von uns im Hinspiel, wird Lichtenberg alles daran setzen, das Spiel erfolgreich zu gestalten. Ich warnte davor! Ich gab der Mannschaft mit auf dem Weg, die Zweikämpfe nicht positiv zu gestalten, hohe Laufbereitschaft, wenig Fehlpässe, eng am Gegenspieler zu stehen, den Abschluss möglichst positiv zu suchen, den Gegner an Schüssen aus der zweiten Reihe hindern, und, und, und ...

Das Spiel begann.

Nach ca. 3 Minuten schon die erste Chance für uns durch Dome, aber mehr Ruhe am Ball wäre mehr drin gewesen.

Ich merkte gleich, wenn die Mannschaft nicht gegen hält, wird es verdammt schwer, hier zu bestehen.

Dann eine Spielsituation die ich nur bei Rudow, oder besser gesagt gegen Rudow passiert. Der gegnerische Torwart fängt eine Flanke ab, läuft langsam durch den Strafraum und schlägt den Ball aus der Hand per Fuß ab. Der Ball fliegt durch die Luft und fliegt und fliegt, tippt kurz vor Christoph auf und fliegt dann über den nach hinten eilenden Flo unter die Latte ins Netz. 1:0-Rückstand schon nach 5 Minuten, na Klasse dachte ich.

In der 10. Minute sogar das 2:0 für Lichtenberg durch eine Unachtsamkeit in der Hintermannschaft.

Wir versuchten ins Spiel zurück zu kommen, aber es wurde uns auch verdammt schwer gemacht. Beflügelt durch die Führung war Lichtenberg immer wieder gefährlich und hätte zur Pause schon höher als 2:0 führen können.

In der Halbzeitpause ein kleines Donnerwetter und der Hinweis, dies ist eine Frechheit, was wir spielen. Wir suchten überhaupt nicht die Zweikämpfe, keine Laufbereitschaft, kein richtiger Wille usw. War es Arroganz oder aber Dinge im

Hinterkopf, 5:0 im Hinspiel gewonnen das werden wir schon schaukeln. Jetzt liegen wir zurück und müssen uns selbst da wieder rausziehen und wesentlich mehr investieren. In den Gesichtern war auch zu erkennen, hier wollte die Mannschaft noch was gut machen.

Nach 5 Minuten (50. Min.) schon die nächste kalte Dusche, auf unserer rechten Seite wurde nicht richtig angegriffen, der Ball kam zu dem mitlaufenden Gegenspieler, der den Ball nur noch einzuschieben brauchte. 0:3 gegen uns, wer hätte das schon vermutet!

Aber irgendwie war das der Weckruf. Das bei einem Spielstand von 0:3! Von nun an spielten nur noch wir und Lichtenberg fand überhaupt nicht mehr statt.

Es dauerte bis zur 60. Min. ehe wir den Anschlusstreffer durch ein Eigentor erzielten. In der 62. Min. dann erzielte Chris ein Traumtor aus 25 m am linken Strafraum – volley in den rechten Winkel, unhaltbar für den Torwart.

Der Jubel war riesengroß, wurde aber vom Schiedsrichter gestoppt. Der Schiedsrichter entschied auf Abseits?? Alle auf dem Platz waren sich einig, dies war ein Klassetor und was piff denn der Schieri, Abseits absolut unverständlich!!

Meine Mannschaft steckte auch dies weg. Ich gab den Spielern mit auf dem Weg, geht in den Strafraum, sucht den Kontakt und ihr werdet sehen, der Schiedsrichter wird das wieder gutmachen. Und in der 75. Min. war es auch schon so weit. Einen Elfmeter, den man nicht unbedingt geben muss, wurde eben für uns gegeben. Eine Sache für Amir, der zum 2:3 verkürzte.

Wir erhöhten weiter den Druck und wurden in der 89. Minute mit dem 3:3 durch Amirs Kopfball nach Flanke von Daniel belohnt und danach sogar noch fast der Siegtreffer für uns, die Chance wurde aber vom Torwart vereitelt.

Alles in Allem ein Klassenspiel, es macht immer wieder Spaß gegen Lichtenberg zu spielen. Da wird gekämpft, es geht in die Zweikämpfe man muss immer hellwach sein und es wird ein wenig erzählt, aber nach dem Spiel ist alles vergessen. So macht doch Fußball Spaß.

Norbert Sengstock

Kommentar von Lichtenberger Seite:

Punkt gegen Rudow gewonnen!!! Hört sich blöd an, ist aber so. Klasse erste Halbzeit mit weiteren hochkarätigen Chancen, sind aber nach dem 3:0 nicht mehr in der Lage, für Entlastung zu sorgen. Zwischenzeitlich spielt Rudow uns förmlich an die Wand und haben nach dem Ausgleich noch die Möglichkeit zum Sieg.

Die Personallage wird immer kritischer, neben Loke fällt auch Phillip mit Bänderriss aus, Kohlmann wird operiert, Rieck und Romeyke verletzt, Biermann und Lindner sind krank! Auch deshalb bin ich stolz auf die Bande, auch wenn viele das anders sehen. Wir werden schon noch die nötigen Punkte zum Klassenerhalt holen.

1. FC Wacker 21 – TSV Rudow 4:5

Aufstellung: Florian Hildebrandt, Patrick Hammer, Christoph Jacob, Nico Thiele, Sascha Priltz, Daniel Grauer (45. Min. Mario Wunderlich), Nick Liedtke, Dominique Schneider (75. Min. Abdul Rahal), Dennis Voss, Amir Mohra, Timo Naumann

Am Dienstag, 01. 03. 2011 fand dann endlich das Hinspiel gegen die Mannschaft von Wacker 21 statt.

Im Vorfeld war schon klar, dass es ein schweres Spiel werden würde, zumal Wacker am letztem Spieltag gegen die Mannschaft vom BFC Preußen mit 5:0 gewinnen konnte.

Die Ausgangspositionen waren auch klar. Mit einem Sieg könnten wir uns ein wenig in der oberen Tabellenhälfte festsetzen und hätten ein kleines Polster an Punkten gegen den Abstieg, bzw. hätten uns ein wenig absetzen können.

Wacker dagegen hätte sich erstmalig auf den 14. Tabellenrang schieben können und hätte zu Viktoria 89, rettender 13. Tabellenplatz, nur noch einen Punkt Rückstand gehabt.

Wie auch sonst konnten einige Spieler dienstlich nicht pünktlich zum Treffpunkt erscheinen und so mussten wir dann alle Tricks anwenden den Anpfiff des Spiels zu verzögern, da Florian genau zum Anpfiff 19.30 Uhr erschien. Mit 10 Minuten Verspätung fing das Spiel an.

Schon nach 9 Minuten führten wir durch Tore von Daniel Grauer und Amir Mohra mit 2:0 Toren. Die Rechnung sollte aufgehen, den Gegner schnell unter Druck setzen und zu Fehlern zwingen. Das geschah auch, aber anstatt so weiter zu spielen, war dann kurze Zeit die Ordnung verschwunden und Wacker kam in der 10 Minute zu ihrer ersten Torchance. Nach einem weiten Abschlag vom Torhüter landete der Ball bei einen der drei stets gefährlichen Offensivspielern/-stürmern. Wir hatten kaum die Möglichkeit, den Ball sauber zu klären und so fiel ein Stürmer um und der Schiedsrichter entschied auf Elfmeter. Dieser wurde dann auch verwandelt und schon stand es nach 10 Minuten nur noch 1:2 für uns.

Das Spiel sollte so fortgeführt werden, denn schon in der 19 Minute das 3:1 für uns durch Amir Mohra. Dann in der 24. Min. das 2:3 durch Wacker 21. Na Klasse, 5 Tore in nur 24 Minuten zum 3:2 für uns, für die Zuschauer vielleicht gut, für einen Trainer, naja da wird man schon unruhig!!!

Es war zu diesem Zeitpunkt ein Spiel auf des Messers Schneide, Wacker war genau wie wir stets gefährlich, nur wir hatten die klareren Chancen für uns zu verbuchen, doch Wacker machte in der 45. Minute den 3:3 Ausgleich.

Wir kamen hoch motiviert aus der Halbzeitpause und machten wieder Druck nach vorne.

Schon in der 49. Minute hatte dann unser Dome die riesige Torchance zur 4:3-Führung, aber er schaffte es, aus drei Metern völlig frei über das Tor zu schießen. Mir machten weiter, mussten aber immer wieder in der Deckung hellwach sein bei

diesen schnellen Stürmern. Aber irgendwie wirkten wir nach der Umstellung gefestigter.

In der 60. Minute die 4:3-Führung doch für uns durch den an diesem Tage stärksten Rudower Timo Naumann.

Wir ließen weiterhin klare Torchancen aus, hatten auch nicht das Glück, dass der Schiedsrichter einmal eine günstige Situation für uns pfiß. Amir wurde des Öfteren gefoult, ohne dass der Schieri auf Freistoß für uns entschied.

In der 73. Minute wieder der Ausgleich, durch eine Unachtsamkeit im Spielaufbau verliert Timo in der Vorwärtsbewegung den Ball und wir sind nicht in der Lage, den Ball zurück zu erobern. Der Ball wird auf die rechte Seite gespielt, Sascha kann den Gegner nicht entscheidend stören, ein Pass in die Mitte und schon war der Ball drin zum 4:4.

Meine Mannschaft braucht das eben, denn nur so ist es zu erklären, dass wir eine Minute später wieder in Führung gingen durch Dennis Voss der sich super durchsetzte. Danach dasselbe Bild wie vor dem Ausgleich, wir versäumten, den Sack so richtig zu zumachen und mussten zwar nicht unbedingt zittern um den Sieg aber ein oder zwei Tore mehr wären mir schon lieber gewesen, damit man ruhiger hätte zu Ende spielen können.

Auf jeden Fall müssen wir uns Gedanken darüber machen, dass wir nun schon 9 Tore in den letzten drei Spielen kassierten. Das sind fast so viele wie wir in 14 Punktspielen kassiert haben und das waren nur 15 Tore!?!?

Wir haben uns oben ein wenig festgesetzt und werden versuchen, unsere Serie von 8 Punktspielen und einem Pokalspiel ohne Niederlage fort zusetzen.

Danke an den anwesenden treuen Fans die uns immer anfeuern.

Norbert Sengstock

TSV Rudow – 1. FC Wacker 21 3:0

Aufstellung: Florian Hildebrandt, Patrick Hammer, Nico Thiele, Mario Wunderlich, Dennis Voss, Ingo Rudolph, Sascha Pritz, Dominique Schneider (45. Min. Sebastian Jacobs), Amir Mohra, Daniel Muschiol (80. Min. Mohammed Özdemir)

Zum Spiel:

Erheblich geschwächt gingen wir in das Spiel, es fielen Stammkräfte wegen Krankheit, Verletzung usw. aus. Nun gut wir machten das Beste daraus.

Ich möchte mich bei allen Spielern, die sich zur Verfügung stellten, bedanken.

Unser Vorhaben war, ins Spiel zukommen und möglichst lange zu Null zu spielen. Außerdem die gegnerischen Stürmer in Manndeckung zu nehmen und Chris, der angeschlagen ins Spiel ging, möglichst wenig Laufarbeit machen zu lassen.

Das Ganze war auch bis zur 30. Minute aufgegangen, dann wurde Wacker irgendwie immer stärker und erspielte sich Torchancen. Alle Torchancen, die

Wacker sich erspielte, machte Hilde (Florian) mit Glanztaten zunichte und hielt uns somit weiter im Spiel.

Halbzeitstand 0:0

Zweite Halbzeit eine andere Rudower Mannschaft. Wir übernahmen das Zepter und Wacker hatte kaum noch etwas – außer einiger weniger Chancen – zu zusetzen.

Es dauerte aber trotzdem bis zur 67. Minute ehe Amir das erste Tor für uns erzielte. Mit der PIEKE schoss er den Ball in die untere rechte Ecke des Tores zum 1:0.

In der 72. Minute und der 80. Minute war es dann Ingo der zum 2:0 und 3:0 erhöhte.

Nach dem 2:0 spürte man bei Wacker Resignation und sie merkten auch, das Spiel war gelaufen.

Im Gegensatz zum Hinspiel am Dienstag, was wir mit Mühe 5:4 gewannen, mussten wir uns diesmal in der ersten Halbzeit bei Hilde bedanken.

Nun gut, wir haben nicht gut gespielt, haben trotzdem gewonnen und wichtige Punkte gegen den Abstieg geholt. Wir haben eine gute Serie von 10 Pflichtspielen ohne Niederlage gestartet und belegen nun den 3. Tabellenplatz, aber wir sollten immer mit den Füßen auf dem Boden bleiben.

Abgerechnet wird immer zum Schluss und am Sonntag wartet auf uns ein sehr, sehr unangenehmer Gegner mit Hilalspor. Das Ganze findet auf einem der größten (?) Fußballplätze, Waldecksportplatz, den ich kenne, statt.

Ein ganz heißer Tanz wartet auf uns. Wir werden alles geben müssen um unsere Serie weiter fortzuführen.

Norbert Sengstock

Tanz in den Mai



Am 30. April 2011 findet im TSV-Casino wieder das allseits beliebte Mai-Event statt.

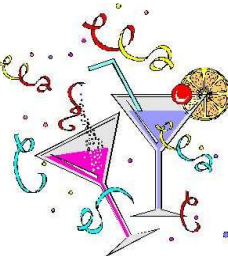
Für die passende Musik wird ein DJ sorgen.

Maibowle

Beginn: 20,00Uhr – Ende: ??

Eintritt: 5,00 Euro (inkl. 1 Freigetränk)

Anmeldung bitte am Tresen



Geburtstagskinder im März 2011

2. Ralf	Klobe	17. Jan-Hendrik	Wittmann
5. Enver	Akis	21. Helmut	Grund
8. Michael	Schubert	23. Dennis	Cuhls
9. Günter	Intrau	Fritz	Jacobsen
11. Wolfgang	Stöck	24. Norbert	Maneke
12. Klaus	Mätschke	27. Manfred	Schermer
15. Anton	Gasser	28. Klaus	Fenske
Ralf	Nowack	Michael	Pahlow
16. Fadi	El-Kabouli	29. Mario	Breitrück
17. Bodo	Müller	30. Horst	Dörl

Geburtstagskinder im April 2011

1. Ulf	Kober	17. Thomas	Roese
2. Alen	Custovic	Elias	Taoum
Dietmar	Knorr	Lucjan	Wache
3. Franz	Brokowski	18. Rainer	Korbaniak
Hans-Jürgen	Feiter	19. Thomas	Adelt
Marco	Schermer	19. Jörg	Grundke
6. Susanne	Exner	Sebastian	Honekamp
7. Benjamin	Exner	20. Muhammed	Özdemir
9. Andreas	Brunke	22. Ralph	Eichelberger
Wolfgang	Resack	Andreas	Klukowski
11. Dominik	Liedtke	Gerhard	Krumsieg
Robert	Schulz	23. Murat	Oezen
14. Daniel	Köhler	28. Marco	Godau
15. Olaf	Plückhahn	29. Rick	Gaedke
16. Tino	Engels	Alexander	Giese
Georg	Fleischer		

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*

Berlin-Liga - Rückrunde 2010/11

23.01.11	TSV Rudow	-	Lichtenrader BC 25	2:1	So	14:30
29.01.11	SV Lichtenberg 47	-	TSV Rudow	0:1	Sa	13:00
06.02.11	TSV Rudow	-	SC Gatow	2:1	So	14:30
13.02.11	SC Gatow	-	TSV Rudow	0:0	So	14:00
17.02.11	FC Spandau 06	-	TSV Rudow	2:2	Do	18:30
20.02.11	Lichtenrader BC 25	-	TSV Rudow	0:1	So	14:15
23.02.11	TSV Rudow	-	VSG Altglienicke	0:4	Mi	19:00
27.02.11	TSV Rudow	-	SV Lichtenberg 47	1:0	So	14:30
05.03.11	VSG Altglienicke	-	TSV Rudow	1:1	Sa	14:00
13.03.11	TSV Rudow	-	FC Hertha 03		So	14:15
19.03.11	Köpenicker SC	-	TSV Rudow		Sa	14:00
27.03.11	TSV Rudow	-	Adlershofer BC		So	14:30
03.04.11	BFC Preussen	-	TSV Rudow		So	11:00
10.04.11	TSV Rudow	-	NSCC Trabzonspor		So	14:30
14.04.11	TSV Rudow	-	VfB Hermsdorf		Do	19:30
17.04.11	TSV Rudow	-	BFC Viktoria 89		So	14:30
01.05.11	Frohnauer SC	-	TSV Rudow		So	14:00
07.05.11	SV Empor Berlin	-	TSV Rudow		Sa	14:00
15.05.11	TSV Rudow	-	Eintracht Mahlsdorf		So	14:30
22.05.11	Berliner SC	-	TSV Rudow		So	10:45
29.05.11	TSV Rudow	-	SFC Stern 1900		So	14:30

Tabelle Berlin-Liga

22. Spieltag		Spiele	Tore	Differenz	Punkte
1.	BFC Viktoria 89	22	71:16	55	58
2.	VSG Altglienicke	21	40:21	19	38
3.	Eintracht Mahlsdorf	22	53:35	18	38
4.	Berliner SC	22	38:26	12	38
5.	TSV Rudow 88	22	31:22	9	38
6.	SC Gatow	22	30:27	3	34
7.	SV Empor Berlin	22	44:41	3	32
8.	Adlershofer BC	22	34:31	3	30
9.	Frohnauer SC	22	31:33	-2	30
10.	SFC Stern 1900	22	24:29	-5	28
11.	VfB Hermsdorf	22	31:37	-6	28
12.	FC Hertha 03	22	21:33	-12	27
13.	SV Lichtenberg 47	22	31:41	-10	25
14.	FC Spandau 06	21	36:47	-11	24
15.	NSCC Trabzonspor	22	35:51	-16	22
16.	BFC Preussen	22	31:38	-7	21
17.	Köpenicker SC	22	29:36	-7	18
18.	Lichtenrader BC 25	22	19:65	-46	11

Spieltag: 13. März 2011

Berliner SC	:	SV Empor Berlin	VfB Hermsdorf	:	Adlershofer BC
FC Spandau 06	:	BFC Preussen	SFC Stern 1900	:	NSCC Trabzonspor
SC Gatow	:	VSG Altglienicke	BFC Viktoria 89	:	Eintracht Mahlsdorf
Frohnauer SC	:	Köpenicker SC	Lichtenrader BC 25	:	SV Lichtenberg 47
TSV Rudow 1888	:	FC Hertha 03	FC Spandau 06	:	VSG Altglienicke

Spieltag: 19./20. März 2011

SV Lichtenberg 47	:	BFC Viktoria 89	Köpenicker SC	:	TSV Rudow 1888
VSG Altglienicke	:	Lichtenrader BC 25	BFC Preussen	:	VfB Hermsdorf
SV Empor Berlin	:	SFC Stern 1900	FC Hertha 03	:	SC Gatow
Adlershofer BC	:	Frohnauer SC	Eintracht Mahlsdorf	:	Berliner SC
			NSCC Trabzonspor	:	FC Spandau 06

Bezirksliga Rückrunde 2010/11

(Staffel 3)

23.01.11	Concordia Wilhelmsruh	-	TSV Rudow II	2:2	So	14:00
30.01.11	TSV Rudow II	-	TSV Lichtenberg	5:0	So	14:30
06.02.11	BFC Viktoria 89 II	-	TSV Rudow II	0:1	So	12:30
13.02.11	TSV Rudow II	-	BFC Viktoria 89 II	2:0	So	14:30
16.02.11	TSV Helgoland 97	-	TSV Rudow II	1:4	Mi	19:00
20.02.11	TSV Rudow II	-	Concordia Wilhelmsruh	2:2	So	14:30
27.02.11	TSV Lichtenberg	-	TSV Rudow II	3:3	So	13:00
01.03.11	1. FC Wacker 21 Lankwitz	-	TSV Rudow II	4:5	Di	19:30
06.03.11	TSV Rudow II	-	1. FC Wacker 21 Lankwitz	3:0	So	14:30
13.03.11	Berlin Hilalspor	-	TSV Rudow II		So	14:30
20.03.11	TSV Rudow II	-	Grünauer BC II		So	14:30
23.03.11	TSV Rudow II	-	Fortuna Biesdorf	Pokal	Mi	19.30
27.03.11	VfB Hermsdorf II	-	TSV Rudow II		So	12:15
03.04.11	TSV Rudow II	-	Friedrichshagener SV		So	14:30
10.04.11	FC Brandenburg 03	-	TSV Rudow II		So	14.00
17.04.11	BFC Preussen II	-	TSV Rudow II		So	13:30
01.05.11	TSV Rudow II	-	SC Croatia		So	14:30
08.05.11	TSV Rudow II	-	Fortuna Pankow		So	14:30
15.05.11	Köpenicker SC II	-	TSV Rudow II		So	12:00
22.05.11	TSV Rudow II	-	BSV 92		So	14:30
29.05.11	FC Hertha 03 II	-	TSV Rudow II		So	12:15

Tabelle Bezirksliga

19. Spieltag		Sp.	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	FC Brandenburg 03	19	52:21	31	43
2.	BSV 92	18	61:27	34	38
3.	TSV Rudow 88 II	19	39:27	12	33
4.	VfB Hermsdorf II	18	36:26	10	31
5.	SD Croatia	19	41:36	5	30
6.	TSV Lichtenberg	19	28:40	-12	29
7.	Berlin Hilalspor	19	39:26	13	26
8.	Köpenicker SC II	18	37:36	1	26
9.	BFC Preussen II	18	35:37	-2	26
10.	Concordia Wilhelmsruh	18	41:27	14	25
11.	Fortuna Pankow	19	31:32	-1	25
12.	Grünauer BC 1917 II	18	44:41	3	24
13.	BFC Viktoria 89 II	18	26:37	-9	18
14.	Friedrichshagener SV	19	39:54	-25	16
15.	1. FC Wacker 21 Lankwitz	18	41:48	-8	14
16.	FC Hertha 03 II	19	27:93	-66	11

Spieltag: 13. März 2011

Grünauer BC 1917 II	:	BFC Preussen II	FC Brandenburg 03	:	BSV 92
VfB Hermsdorf II	:	SD Croatia	1.FC Wacker 21 Lankwitz	:	Concordia Wilhelmsruh
BFC Viktoria 89 II	:	TSV Lichtenberg	Friedrichshagener SV	:	FC Hertha 03 II
Berlin Hilalspor	:	TSV Rudow 88 II	Fortuna Pankow	:	Köpenicker SC II
Donnerstag, 17. 3. 2011			VfB Hermsdorf II	:	Köpenicker SC II

Spieltag: 20. + 23. März 2011

TSV Lichtenberg	:	1.FC Wacker 21 Lankwitz	BFC Preussen II	:	VfB Hermsdorf II
Concordia Wilhelmsruh	:	Berlin Hilalspor	SD Croatia	:	Friedrichshagener SV
Köpenicker SC II	:	BFC Viktoria 89 II	TSV Rudow 88 II	:	Grünauer BC 1917 II
FC Hertha 03 II	:	FC Brandenburg 03	BSV 92	:	Fortuna Pankow
Pokalspiel am Mittwoch, dem 23. März 2011			TSV Rudow	:	Fortuna Biesdorf

Senioren

TSV Rudow – Stern 1900 3:0 (0:0)

Aufstellung: Weber, Gebhardt, Grumm, Eichelberger, BölitZ (30.Kokott, 68.Roese), Bock, Plöse, Müller, Özen, Köhr, Reichert (60. Girod)

Tore: 1:0 Roese (70.) Vorlage Özen; 2:0 Plöse (80.) Vorlage Köhr; 3:0 Köhr (90.) Vorlage Eichelberger

Fußball ist manchmal ungerecht und wer seine Chancen nicht nutzt wird im Allgemeinen bestraft! Dies sind zwar Floskeln aber sie beschreiben die Partie gestern Abend treffend. Stern war 70 Minuten die bessere Mannschaft und kam zu 4-5 guten Chancen die Timo immer wieder sehr gut entschärfen konnte. Wir dagegen kamen nicht richtig ins Spiel und konnten uns bis dahin keine Torchance herauspielen. Dann kam Tommy nach einer Ecke zum Kopfball und die Partie war entschieden. Stern gab sich auf und wir konnten noch 2 Treffer zum in der Höhe schmeichelhaften Sieg nachlegen. Im Pokal zählt nur das Weiterkommen und das haben wir erreicht.

Am Wochenende werden wir bei Köpenick sicher besser spielen müssen, um die Punkte einzufahren. Und dies ist dringend nötig um oben dranzubleiben denn, falls es jemand noch nicht mitbekommen hat, wir können noch Meister werden und im Pokal ist auch schon wieder das Viertelfinale erreicht. Also Arschbacken zusammenkneifen und Gas geben die Herren!

Markus Reichert

Köpenick/Oberspree – TSV Rudow 4:5 (2:4)

Aufstellung: Weber, Gebhardt, Stuka, Roese (55. Vrdoljak), BölitZ, Eichelberger, Köhr, Müller (46. Firat), Özen, Reichert, Plöse(65. Taric)

Tore: 1:0 Kaiser (10.), 1:1 Müller (15. FE), 1:2 Özen (20.), 2:2 Baumann (25.), 2:3 Köhr (30.), 2:4 Reichert (35.), 3:4 Kaiser (65.), 3:5 Taric (75.), 4:5 Baumann (85. FE)

Ein Spiel in dem mal wieder alles drin war. Wir begannen eigentlich gut und hatten erste Chancen. Dann ein Ballverlust im Spielaufbau und ein Steilpass nach dem Kaiser frei vor Timo sicher vollstreckt. Aber im Gegensatz zu den letzten Wochen waren wir nicht geschockt sondern kamen sofort zurück. Plöse wurde im Strafraum gefoult und Müller vollstreckte gewohnt sicher. Wenig später ein Klasse-Schuss von Murat und es steht 2:1 für uns. Kurz danach wird Plöse erneut gelegt und Müller wählt die gleiche Ecke und scheitert am Keeper, der auch die Nachschüsse parieren kann. Köpenick bekommt beim 2. Angriff einen Freistoß zugesprochen und versenkt diesen ebenfalls sehr ordentlich. Zu diesem Zeitpunkt hat Timo noch keinen Ball zu halten bekommen aber denselben schon 2-mal aus dem Netz

geholt! Wir machten trotzdem weiter und kommen durch einen Knaller von Köhr zum 3:2 und kurz danach nach Vorarbeit Köhr durch Reichert zum 4:2.

In der 2. Halbzeit haben wir zu Beginn einige Chancen, das Spiel zu entscheiden, vergeben diese aber leichtfertig. Der Gegner war ab der 60. Minute nur noch zu zehnt, da es eine berechnete gelb/rote Karte gab. Anstatt jetzt das Spiel ruhig nach Hause zu fahren verlieren wir die Ordnung und es kommt wie es kommen musste – Ballverlust im Spielaufbau, langer Ball, Flanke und Kaiser sagt danke. Es wird hektisch und wir spielen unsere zahlreichen Konter sehr schlecht zu Ende. Erst Taric kann aus abseitsverdächtiger Position das 5:3 erzielen. Kurz vor Ende gibt es noch Elfmeter für die Köpenicker obwohl das Foul deutlich vor dem Strafraum geschah. Baumann kann Timo verladen und es steht 5:4. Das führte noch zu 5 hektischen Minuten und einigen Riesenkonterchancen für uns, die aber erneut kläglich vergeben wurden.

Unterm Strich stehen 3 wichtige Punkte bei einem Gegner, den wir auswärts noch nie (?) schlagen konnten. Wir sind wieder Spitzenreiter für mindestens eine Nacht und können heute ganz entspannt zusehen was die Konkurrenz macht.

Markus Reichert

Sonntag, 19. Juni 2011 ab 9.30 Uhr
Sportfete
Sportplatz Stubenrauchstraße



Spaß-Turnier



**In diesem Jahr wollen wir unser „Spaß-Turnier“
am Pfingst-Sonntag (12. Juni 2011) veranstalten.**

Von 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Teilnehmen kann jeder -

**der das Fußballspielen nicht so verbissen sieht
und einfach ein bisschen Spaß haben möchte.**



**Anmelden kann man sich im TSV-Casino - Tel.: 030/60 54 00 26,
direkt am Tresen oder bei Susi Exner: 0172/383 33 27**



Skat-Turnier 2010/11 um den
„Mecki-Pokal“
im TSV-Casino der Fußball-Abteilung



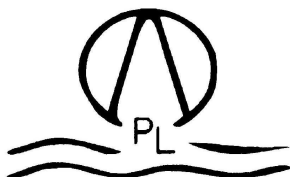
- 6 Spieltage
- Preise an jedem Spielabend
- 5 Ergebnisse werden gewertet
- Finale im Mai 2009

Beginn **19.00 Uhr** – Startgeld **7,50 €**

Anmeldung im Casino
oder bei „Mecki“ – Telefon: 66 93 19 50

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln
Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10
Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen
Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung
Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung

Alt-Liga

7:1-Sieg gegen Hermsdorf

Aufstellung: Eddy, Puschi, Kalle, Mike, Markus B., Claudio, Berta, Gille, Erik, Inge, Bernd, eingewechselt zur Halbzeit: Marco, Kai und später Stummel.

Tore: Gille (2), Erik, Bernd, Muck, Marco.

Zum Spiel: Heute war klar, dass wir von letzter Woche was gut zu machen hatten. Wir begannen gut und hatten den Gegner die ersten 20 Minuten. gut im Griff, daraus entstand die 1:0-Führung durch Gille nach Vorlage von Bernd. Wer jetzt dachte, dass wir Ruhe ins Spiel bekommen würden, irrte sich. Bis zur Halbzeit spielten wir unkonzentriert und bekamen in der 30. Min. einen Elfer gegen uns, was zum 1:1 führte. In der 45. Min. bekamen wir einen Elfer nach Foul an Gille den Erik sicher zum 2:1 verwandelte.

In der zweiten Hälfte machten wir mächtig Druck und der Gegner wusste nicht, was ihm geschieht. Unsere klare Überlegenheit führte dazu, dass wir die Tore im 10-Min.-Takt machten. Kleines Manko: wir hätten viel höher gewinnen müssen, wenn wir unsere Chancen nicht so leichtfertig vergeben hätten.

Fazit: sind wieder Erster weil Victoria verloren hat. Also Jungs weiter so!

TSV Rudow – RW Hellersdorf 3:0

Aufstellung: Tor: Breitrück, Drews, Kober, Schermer, Gläsel, Fiedler, Kaiser, Trüschel, Süßbrich, Laske, Bruckhaus, eingewechselt: Hoffmann, Klukowski.

Tore: Bruckhaus, Laske, Drews.

Zum Spiel: Es war eine Pflichtaufgabe, heute zu gewinnen. Das ganze Spiel waren wir überlegen und führten zur Pause nur 1:0, weil wir unsere Chancen nicht verwerteten. In der zweiten Halbzeit gleiches Bild, klar Ball und Gegner beherrscht 2 Tore gemacht. Nächste Woche geht es zum Topspiel gegen Victoria. Also Jungs weiter so!

SG Rotation Prenzlauer Berg – TSV Rudow 2:0

Pokal Aus!!!

Heute trafen wir auf einen Gegner der aggressiver war und unbedingt gewinnen wollte. Wir haben in 90 Minuten gerade mal 4 Torchancen gehabt – das sagt alles. Also Jungs – Kopf nicht hängen lassen, jetzt können wir uns auf den Aufstieg konzentrieren. Bis denne – Euer Brucky

Bernd Bruckhaus

Ter-Alt-Liga

KSV Johannisthal – TSV Rudow 3:2

2. Saison-Niederlage

Aufstellung: Hämmerer, Schubert, Sturm, Thiede, Hoffmann, Talarek, Rudolph, Klukowski

Tore: Schubert, Rudolph

Leider konnten wir am Samstag unsere vielen Torchancen nicht nutzen und mussten uns bei Johannisthal mit 3.2 geschlagen geben. Der Gegner spielte sehr defensiv und nutzte unsere Fehler gnadenlos aus. Noch steht man auf einem Aufstiegsplatz, aber die Verfolger rücken immer näher.

Claudio Kaiser

Polnischer Olympia Club – TSV Rudow 0:3

Wichtiger Sieg gegen den Tabellenführer

Aufstellung: Breitrück, Schubert, Drews, Schermer, Thiede, Kaiser, Sturm Tallarek, Hoffmann, Rudolph

Tore: Drews, Hoffmann (2)

Am Mittwoch konnten wir den Polnischen Olympia Club mit 3:0 besiegen. Wo wir noch am Samstag gegen Johannisthal unseren vergebenen Tor-Chancen hinterher trauerten, klappte es dies Mal eindeutig besser. Aus 5 Möglichkeiten gelangen uns 3 Treffer. Vor der Pause machte Berta mit einem Kopfball nach Ecke von Erik die 1:0 Führung. Wir standen hinten sehr gut und das Wenige, was auf das Tor kam, wurde von Eddy gut gehalten.

Nach der Pause ließen wir den Gegner kommen und versuchten über Konter unser Glück. Hoffi war es dann der durch einen Freistoß das erlösende 2:0 machte. Jetzt wurde das Spiel der Polen auch etwas härter, doch wir ließen uns nicht aus der Ruhe bringen. Kurz vor Schluss war es dann wieder Hoffi, der durch einen abgefälschten Schuss den 3:0-Endstand erzielte. Zu erwähnen bleibt noch, dass Marko Schermer läuferisch ein tolles Spiel machte und immer wieder für Entlastung sorgte.

Claudio Kaiser

Sonntag, 19. Juni 2011 ab 9.30 Uhr
Sportfete
Sportplatz Stubenrauchstraße

FC Treptow - TSV Rudow 0:0

Mannschaft: Maneke, Breitrück, Kosma, Keckert, Humann, Ostwald, Deiter

Tore: Fehlanzeige

Wie soll das nur weitergehen. Mittlerweile wird die Liste der Spieler, die verletzt sind, immer länger. Nun kamen noch Rainer Ritter und Lutz Plonis dazu. Somit blieben nur noch „SIEBEN“ Spieler einsatzbereit.

Mit dem Bewusstsein, durchspielen zu müssen, ging jeder Spieler sehr engagiert ins Spiel und schonte sich nicht.

Wir übernahmen das Kommando und drängten Treptow gleich in die eigene Hälfte.

Leider konnten wir daraus kein Kapitel schlagen und uns die eine oder andere Chance erarbeiten. Treptow versuchte mit langen Bällen uns zu überlisten, hatten damit aber auch keinen Erfolg.

Nach ca. 20 Minuten, schlimmer konnte es für uns nicht kommen, verletzte sich Hans-Joachim Keckert. Wie zuvor erwähnt, wir hatten niemanden zum Wechseln. Hans-Joachim schleppte sich bis zur Halbzeit durch.

In der zweiten Halbzeit versuchten wir das Spiel wieder an uns zu reißen, aber diese Bemühungen verliefen im Sande.

Verständlicher Weise hatten wir nichts mehr hinzuzusetzen.

Das Spiel plätscherte so dahin und es ergaben sich für keine Mannschaft Vorteile.

So kam es dann auch zu einer gerechten Punkteteilung.

Lobenswert ist die Einstellung der Mannschaft, die wirklich alles gab. Sogar Ha-Jo hielt bis zum Schluss durch.

Klaus Schönknecht

TSV Rudow - TSV Helgoland 4:2

Mannschaft: Maneke, Breitrück, Deiter, Dwenger, Kosma, Keckert, Humann, Ostwald, Ritter

Tore: Human (3), Dwenger

Im Gegensatz zum Spiel gegen Treptow waren wir zumindest auf dem Papier 11 Spieler, von denen 9 wirklich spielen konnten.

Nach einer kurzen Einweisung begannen wir das Spiel gleich wie die Feuerwehr – wahrscheinlich weil unser Bernhard Rabe wieder aus dem Urlaub zurück war – und

erspielten uns eine Chance nach der anderen. Wenn man nur die hochkarätigen nimmt, hätten wir nach 10!! Minuten schon 3:0 führen müssen. Letztendlich wurde wenigstens eine Möglichkeit durch Manne Humann zum hoch verdienten 1:0 genutzt.

Helgoland hatte zu diesem Zeitpunkt dem nichts entgegen zu setzen, besann sich aber auf ihren schnellen russischen Stürmer und bediente diesen mit langen Bällen. Das wurde auch gleich im Gegenzug eiskalt ausgenützt. Mike Breitrück wurde von diesem Spieler überlaufen – das soll schon was heißen – und der „Russe“ hämmerte den Ball unhaltbar für Norbert Maneke zum 1:1 in die Maschen.

Aber nicht, dass wir durch diese Spielweise gewarnt waren, nein, denn Helgoland machte den gleichen Spielzug und führte plötzlich 2:1.

Zu unserem Unglück verletzte sich auch noch Ha-Jo Keckert und musste ausscheiden. Gute Besserung.



Nach dem Motto, das macht ihr nur zweimal mit uns, übernahm Rainer Ritter ohne Anweisung von außen selbst die Initiative und kümmerte sich um den „Russen“. Von da an war dieser nun zur Bedeutungslosigkeit verdammt. Helgoland hatte nun nicht mehr den Hauch einer Chance und folglich konnten wir unsere Überlegenheit in Tore umsetzen. Manne Humann traf noch 2mal, so dass wir mit einer 3:2-Führung in die Halbzeit gingen.

Anknüpfend an die 1. Halbzeit übernahmen wir wieder das Zepter. Leider ging diese Halbzeit so weiter, wie die erste, aber nur in Bezug auf die Verwertung der Chancen und nicht Chancen für den Gegner. So hätten wir leicht mit 7 oder 8 Toren führen müssen.

Letztendlich blieb es unserem „Zerri“ Dwenger vorbehalten das erlösenden 4:2 zu erzielen.

Abschließend muss der Mannschaft eine starke läuferische und spielstarke Leistung bescheinigt werden, die ihr den gerechten Lohn brachte.

Erwähnt werden muss aber noch, dass einige Spieler starke, bisher unbekannte Fähigkeiten gezeigt haben. Gerald Dwenger als immer anspielbarer Mittelstürmer – KLASSE. Rainer Ritter als Manndecker – SUPER.

Mit dieser Einstellung der Mannschaft lässt es sich optimistisch in die Zukunft blicken.

Klaus Schönknecht



**Werde Förderer des TSV
im Förderverein**

www.tsvrudow.de/foerderverein



TSV Rudow – SG Bornim 6:2

Ein toller Sieg mit einer herausragenden Mannschaftsleistung!

Mannschaft: N. Maneke, J. Hellwig, W. Resack, B. Rabe, H. Deiter, G. Dwenger; M. Leumann, E. Mross, P. Böving

Torschützen: B. Rabe, H. Deiter (2), G. Dwenger, E. Mross, Eigentor



Mit diesem überzeugenden Sieg gegen den (ehemaligen) Tabellenführer konnte erfolgreich Revanche für das 1:6-Hinspieldebakel genommen werden und darüberhinaus das allgemein kursierende Vorurteil widerlegt werden, dass alte Menschen nicht mehr lernfähig sind! Denn es gelang der Mannschaft in beeindruckender Weise die tolle Abwehrleistung vom letzten Auswärtssieg gegen Weissensee insbesondere im Aufbauspiel und Abschluss noch zu toppen. Aufbauend auf eine – bis auf zwei Ausnahmen – bombensichere Abwehr wurde klug und sicher nach

vorne gespielt, eine Torchance nach der anderen herausgespielt und schließlich auch genutzt, so dass bereits in der ersten Halbzeit mit einer 4:1 Führung die Weichen für diesen nie gefährdeten Sieg gestellt wurden.

Es begann mit einem durch W. Resack eingeleiteten Doppelpass, den unser „Uru“ Bernhard Rabe eiskalt zur Führung abschloss. Selbst der einzige Abwehrfehler in dieser Halbzeit kurz danach, den der beste und schnellste Gästespieler zum zwischenzeitlichen Ausgleich nutzen konnte, warf uns nicht zurück. Es dauerte nicht lange und G. Dwenger brachte uns mit einem schönen Distanzschuss wieder verdient in Führung, die bis Halbzeit durch ein kurioses Eigentor und E. Mross ausgebaut werden konnte. Mit dieser beruhigenden Führung im Rücken wollten wir die zweite Halbzeit mit sicherem und ruhigem Aufbauspiel beginnen, um den Gegner nicht unnötig in Fahrt zu bringen. Doch leider führte ein kapitaler Fehlpass in der ersten Minute der zweiten Halbzeit zum 2:4 Anschlussstor!

Statt nunmehr unsicher zu werden und dem Gegner weitere Chancen zu ermöglichen, wurde unser Spiel wieder souverän und zwei schön herausgespielte Kontertore durch Henning sorgten für den mehr als verdienten Endstand.

Wenn die Mannschaft weiter so intensiv nach hinten arbeitet und die Vorgabe, erst den sicheren Pass zu spielen, beherzigt, wird es für jeden Gegner schwer werden, uns zu schlagen und wir können ein ernsthaftes Wort beim Kampf um die Meisterschaft mitsprechen!

Ingo Krüger

Lichtenberg 47 – TSV Rudow 0:1

Ein glücklicher Sieg !

Mannschaft: N. Maneke, J. Hellwig, W. Resack, B. Rabe, H. Deiter, G. Dwenger; M. Leumann, R. Wagner, P. Böving

Torschütze: G. Dwenger

Und wieder hat sich die alte – für alle Mannschaften der Welt geltende – Fußballweisheit bewahrheitet, dass nach einem hervorragenden Spiel gegen eine starke Mannschaft das nächste Spiel gegen einen vermeintlichen leichten Gegner oft sehr, sehr schwer wird. So auch gestern im Spiel gegen den Dritttletzten der Tabelle, Lichtenberg 47, geschehen!



Obwohl alle diese mahnenden Worte vor dem Spiel kopfnickend aufgenommen hatten, wurden sie von Beginn an nicht umgesetzt. Mangelnde Laufbereitschaft und Durchsetzungsvermögen führten dazu, dass wir in der ersten Halbzeit nahezu ohne Torchancen blieben und eher noch glücklich sein konnten, mit einem 0:0 in die Pause gehen zu können, denn der kampfstarke Gegner machte die Räume auf dem ohnehin kleinen Platz sehr eng und kam oft zu gefährlichen Kontern, da unsere Spieler ihre Gegenspieler nur „auf Sicht“ deckten.

Nach Halbzeit wurde es besser, da nunmehr Einsatz und Laufbereitschaft stimmten. Wie so oft in derartigen Partien fehlte nunmehr das Quäntchen Glück bzw. der vermeintlich unterlegene Gegner hatte aufgrund der guten ersten Hälfte Selbstvertrauen „getankt“. Es wollte kein Tor gelingen und so lief alles auf ein enttäuschendes 0:0 hinaus. Doch gegen Schluss der zweiten Halbzeit wurde es noch mal richtig dramatisch. Aufgrund von Verletzungen waren in den letzten 8 Minuten nur noch 5 Rudower Feldspieler auf dem Platz. Der Gegner wurde stark und stärker, drängte uns nur noch in die eigene Hälfte zurück und ein gegnerisches Siegtor lag in dieser Phase mehrmals in der Luft. Da raffte sich unser auch an diesem Tag von einer erneuten Zerrung geplagte „Zerry-Gerry“ noch einmal auf, ging schwer angeschlagen auf den Platz und konnte tatsächlich nach einem feinen Zuspiel von W. Resack mit letzter Kraft und Einsatz seiner „Pieke“ den zu diesem Zeitpunkt mehr als glücklichen Siegtreffer erzielen. Neben den eigentlich unverdient gewonnenen 3 Punkten blieb eigentlich nur der großartige, leider nur wenige Minuten währende Abwehrkampf am Ende des Spiels haften.

Deshalb Schluss, aus, vorbei, das Spiel schnell abhaken und sich auf die Hallenendrunde am 20. März und das nächste schwere Auswärts-Spiel gegen Mahlsdorf konzentrieren. Ich bin mir sicher, da wird wieder eine ganz andere Mannschaftsleistung gezeigt werden.

Ingo Krüger

TSV Rudow II – Stern Marienfelde 1912 0:1

Mannschaft: Fischermanns, Beutel, Fenske, Fleischer, Müller, Nowack, Resack, Schönknecht, Trüschel

Das war eine recht mäßige Vorstellung unserer Mannschaft. Im Gegensatz zum Spiel in Gatow fehlte diesmal bei einigen Akteuren etwas die Laufbereitschaft. Auch klappte diesmal unser Passspiel nur in den seltensten Fällen. Selbst unsere „Geheimwaffe“ Werner Müller hatte heute kein Glück mit seinen sonst so erfolgreichen Schüssen. Marienfelde verstand es, unseren Aktionsradius stark einzuschränken und kam mit langen Bällen immer wieder gefährlich vor unser Tor. So fiel auch das 0:1. Einstellungsfehler unserer Abwehr erlaubte dem gegnerischen Stürmer in aller Ruhe den Ball runter zu nehmen und ihn dann am machtlosen Lutz Fischermanns vorbei einzunetzen.

Alle Bemühungen nach der Halbzeitpause, das Spiel noch zu drehen, blieben erfolglos. Und hätte unser Keeper nicht so hervorragend gehalten, wäre die Niederlage deutlich höher ausgefallen.

Jetzt haben wir eine längere Pause die wir nutzen sollten, unsere Kondition zu stärken und das Zusammenspiel vielleicht zu verbessern.

Jürgen Trüschel

/



Großes Saison-Abschluss- Sommerfest auf dem Sportplatz an der Stubenrauchstraße

Auch in diesem Jahr werden wir unseren Saison-Abschluss mit einem Kinder-Sommerfest verbinden.

Alle sind herzlich eingeladen, am

Samstag, dem 20. August 2011, ab 14:00 Uhr

auf dem Sportplatz an der Stubenrauchstraße vorbeizuschauen.

Neues vom Förderverein



Der Vorstand des Fördervereins lädt alle Mitglieder und interessierte Sportsfreunde des runden Leders zu einem CASINO-Treffen am Mittwoch, dem 13. April um 18.00 Uhr zu einem Informationsabend ein.

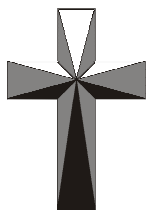
Wir werden diese Treffen an jedem 2. Mittwoch eines Monats durchführen und dabei zu Themen um den Rudower Fußball informieren.

Weiter wollen wir insbesondere über die erweiterten Aufgaben des Fördervereins diskutieren und dabei auch weitere Aktivitäten definieren.

Beginnen werden wir unsere Informationen mit einer kurzen Chronik über die Entwicklung des Fußballs in Rudow mit seinen Anfängen vor dem 1. Weltkrieg im Wanderverein „Lustig & Fidel“ bis zur heutigen Mitgliedschaft als Abteilung im TSV Rudow 1888 e.V.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und laden jeden interessierten Fußballfreund hierzu herzlichst ein.

Horst Zelmer



Wie wir erfahren mussten, verstarb nach langer Krankheit im Alter von 75 Jahren

Manfred Hennig

* 29. 04.1935 – † 21. 02. 2011

Mit Manfred Hennig haben wir einen beliebten und engagierten Sportkameraden verloren.

Manfred war nicht nur über ein Jahrzehnt als Kassenrevisor der Abteilung tätig, sondern hat über 20 Jahre lang auch die Plakatankündigungen für die sonntäglichen Spiele in Rudow verteilt.

Außerdem war er bereits seit Jahren Förderer des TSV im Förderverein.

Allen die ihn gekannt haben, bleibt er als engagierter und lieber Freund unvergessen.

Die Abteilungsleitung

Der Förderverein

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 17. März 2011 um 12.45 Uhr auf dem Evangelischen Friedhof in Rudow, Ostburger Weg 42-45, statt.

Jahresbeiträge Männer ab 1. April 2007		Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive		144,00 €	132,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende		120,00 €	108,00 €
aktive Arbeitslose, aktive Rentner		96,00 €	84,00 €
Passive		76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner			32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt			25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!			
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)			
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00			

Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer

Stand: 31. Dezember 2010

Platz	Name	Vorname	Spiele
31	Mätschke	Klaus	230
32	Schermer	Manfred	224
33	Wieczorek	Günter	220
34	Köhr	Manuel	219
35	Grießbach	Jürgen	215
36	Girod	Andre	210
37	Schweinicke	Klaus	208
38	Wiebach	Andy	206
39	Heinrich	Peter	199
40	Strothoff	Stefan	198
41	Wöhle	Holger	198
42	Brandt	Bernd	189
43	Gaugg	Tim	189
44	Müller	Gerd	177
45	Hadamitzki	Klaus	176

Platz	Name	Vorname	Spiele
46	Brehm	Patrick	174
47	Rahn	Wolfgang	173
48	Mans	Peter	170
49	Stadtler	Ralf	168
50	Schreck	Marko	166
51	Ziege	Dietmar	162
52	Mankowski	Dirk	156
53	Maschke	Friedrich	156
54	Thomas	Volker	156
55	Glaser	Horst	155
56	Pohl	Michael	151
57	Kaiser	Claudio	148
58	Siebenschuh	Bernd	147
59	Kneuer	Sepp	146
60	Prestel	Ulli	144

TSV-Casino

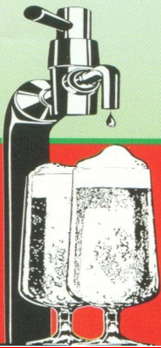


Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 171, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**